

# HEVELLER

Beiderseits der Havel - das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung

17. Jahrgang / Nummer 183 • Januar 2025

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro



Wir wünschen Ihnen  
ein friedlicheres Jahr 2025



**Anja Bebnke**  
 Potsdamer Chaussee 114  
 14476 Groß Glienicke  
 Tel. & Fax 033201-43950  
**Floristik für jeden Anlass**  
 Hochzeitsdekorationen  
 Trauerfloristik  
 und vieles Andere mehr

## Mobile Fußpflege mit med. Hintergrund

**Petra Kopmann**  
**Mobil: 0163 / 832 88 89**

Termine auch für Seniorenheime  
 und Krankenhäuser wieder frei.

## Umzüge

schnell und zuverlässig

Tel. : 0178 203 35 56

...alles aus Meisterhand

# ANDREAS NIEMANN

## HEIZUNG & SANITÄR

Seepromenade 52  
 14476 Groß Glienicke  
**Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200**

**Glasermeister Marcus Engst**  
 - kreative Glasverarbeitung -  
 - individuelle Beratung und Ausführung -

Glas ■ Fenster ■ Spiegel ■ Bleiverglasung ■ Bilder & Rahmen ■ Insektenschutz  
 einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge

Gatower Straße 124 - 126  
 13585 Berlin  
 Tel.: 030 / 36 28 60 01  
 Fax: 36 28 60 03

Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr  
 15.00 - 18.00 Uhr

www.glasermeister-engst.de

## Tesche & Kühn Bestattungen GmbH

Potsdamer Chaussee 12  
 14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
 Telefon: 033 201 / 50 56 90

Topellusweg 73 C  
 14089 Berlin-Kladow  
 Telefon: 030 / 375 85 002  
 Mobil: 0179 / 40 40 166  
 E-Mail: teschebestattungen@gmail.com

Erreichbarkeit Tag & Nacht

www.tesche-bestattungen.de

## Torsten Baumgarten

Ringstraße 23  
 14476 Potsdam - OT Neu Fahrland

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Farbgestaltung
- Fassadenrenovierung
- Fußbodenverlegearbeiten

Tel.: 03 32 08 / 2 12 68  
 Fax: 03 32 08 / 5 15 75  
 Funk: 0160 / 611 54 13  
 E-Mail: baum.garten@gmx.de

## Mandy Plewnia Dienstleistungen

Alltagsbegleitung nach §45 SGB XI  
 Hausmeisterdienste, IT-Service,  
 Haushaltsreinigung

www.Plewnia-Dienstleistungen.de  
 EMAIL: Plewnia-Dienstleistungen@gmx.de  
 033201 31148 / 0176 60483910

An der Kirche 151  
 14476 Potsdam  
 Groß Glienicke

## Erdbau & Transport Philipp Klein

Straßenbaumeisterbetrieb

Ketziner Straße 122  
 14476 Potsdam, OT Fahrland

**Lieferung von Schüttgütern**  
 (Kies, Sand, Splitt, Tragschichtmaterial)  
**Baggerarbeiten**  
**Baufeldberäumung**  
**Vermietung von Baumaschinen**  
**u.a. Radlader/Minibagger**  
 (auch an Privatpersonen)

Wir suchen Verstärkung!  
 Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de    Mail: stk-bau@gmx.de    Tel.: 033208 / 22 06 45    Mobil: 0173 / 912 77 40

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ob Sie es glauben oder nicht, Herr Langoff und ich fanden die Glinder Turmuhr nicht.

Wir hatten schon alles beraten, aber auf einmal war sie wie weggeblasen.

Da die Turmuhr fehlt, oh Schreck, war die Zeit einfach weg.

Deshalb sei verraten, dass das zweite Bändle mit der Turmuhr soll nicht lange warten.

Wer weiß, was Walter Schüler über unser Verbummeln seines Gedichtes geschrieben hätte. Der frühere Dorflehrer sparte nicht damit, Missgeschicke auf die Schippe zu nehmen. Hinterlassen hat er ein Gesamtwerk, welches seinesgleichen suchen dürfte. In unserem frisch herausgegebenen 100-seitigen ersten Geschichten- und Gedichtband beschreibt er das Dorfleben in Glinde umfassend mit scharfem Blick und viel Witz. Wohl kein anderer Ort erhielt so auf diese Art und Weise ein schöpferisches Gedenken. Wir erfahren dabei auch von einem Dorfidyll, welches die Sehnsucht vieler Menschen ist.

„Walter Schüler starb im Dezember 2014, also genau vor 10 Jahren“, so der Glinder Altbürgermeister Norbert Langoff. Deshalb sei es auch eine Form der Würdigung, jetzt dieses Büchlein mit den Geschichten und Gedichten von ihm herauszugeben. Das Geschehen über Jahrzehnte in der kleinen Elbgemeinde könne so jeder amüsiert zur Kenntnis nehmen. Einige werden sich an die eine oder andere Begebenheit persönlich erinnern, denn alles hat sich tatsächlich zugetragen. Auch Altbürgermeister Norbert Langoff ist dabei etwas aus der Rolle gefallen, wie im „Freibad“ nachzulesen..

„Der Glinder Nachtwächter“, „Das Schlachtfest“, „Gänsehaltung“, „Milchtransport“, „Unfall mit 1 PS“, „Ziegenhaltung“, „Fritz Moratz und die Eier“, „Ahoi“, „Die Ausweiche“, „So ein Schweinehund“, „Verhinderte Kirschernte“, „Kurtchen und die Kneipengrube“, insgesamt 30 Geschichten und Gedichte“ von Walter Schüler haben im ersten Band Platz gefunden.

## Willkommen 2025

Wie begrüßen Sie das neue Jahr? Haben Sie ein Ritual, vielleicht einen Brauch, um nicht alte Gewohnheiten abzulegen, sondern sich zu besinnen, was wirklich wichtig ist? Mit „Glinder-Gedichte eines Dorflehrers“ von Walter Schüler garantieren wir schon jetzt mehr Freude in den Alltag zu bringen.



**Herzliche Wünsche für ein frohes neues Jahr!**

**Gertraud Schiller**

### Erhältlich:

- bei der Lichtmess am 2. 2. 2025 in Glinde (Barby)

### Buchhandlung Internationales Buch oHG

Brandenburger Str. 41-42

14467 Potsdam

Tel. : (0331) 291496



**Preis:  
15.00 €**

## Anzeigen, Reportagen, Hinweise:

Gertraud Schiller, Telefon: 0178 198 65 20, E-Mail: [heveller.redaktion@gmail.com](mailto:heveller.redaktion@gmail.com)

### Das online-Archiv vom HEVELLER: [www.heimatbuchverlag-brandenburg.de](http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de)

#### IMPRESSUM

Der HEVELLER ist ein Journal für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt.

Herausgeber: Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt, Redaktion, Seeburger Chaussee 2 / Haus 1  
14476 Potsdam

Email: [heveller.redaktion@gmail.com](mailto:heveller.redaktion@gmail.com), Web: [www.heimatbuchverlag-brandenburg.de](http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de)

Chefredakteurin: Gertraud Schiller

Redakteure: Katja Westphal, Olaf Dettmann

Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann

Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Februar Ausgabe ist am 15. Januar 2025  
Die Zeitschrift erscheint am 1. Februar 2025**

### Foto Titelseite:

*Winter in der Havelbucht  
Potsdam.*

Foto: Olaf Dettmann



## Süße Nikolaus-Tradition in der Staatskanzlei

Ein 25 Kilogramm schwerer Traum aus Pfefferkuchen. Seit 30 Jahren kann sich in der Vorweihnachtszeit eine soziale Einrichtung im Land Brandenburg über ein riesiges Pfefferkuchenhaus freuen. Diesmal erhalten die Kinder der Potsdamer Kita Sonnenschein diese leckere Spende. Der langjährigen Tradition folgend empfing Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke am Nikolaustag Kinder und Mitarbeitende der Einrichtung zur Übergabe in der Staatskanzlei Potsdam. Das gut 70 Zentimeter hohe Meisterwerk wurde von einem erfahrenen Ausbildungsteam des IGV- Bildungszentrums für Bäcker und Konditoren aus Potsdam-Rehbrücke liebevoll gefertigt.



Die Tradition der Pfefferkuchenhausübergabe wurde vom damaligen Ministerpräsidenten Dr. Manfred Stolpe und dem Geschäftsführer der IGV GmbH Peter Kretschmer ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit hat sie sich zu einem festen Bestandteil des Weihnachtskalenders der Staatskanzlei entwickelt. Damit wird auch auf die wichtige Arbeit sozialer Einrichtungen

aufmerksam gemacht und Freude geschenkt. Die Kindertagesstätte Sonnenschein ist eine Einrichtung der Paritätischen Kindertagesstätten gemeinnützige GmbH. Sie bietet Platz für bis zu 200 Kinder und steht für Vielfalt, Diversität und Mitbestimmung.

Text & Foto: Lutz Gagsch



**Danke**  
für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!  
Alles Gute für das neue Jahr!

AHORNWEG 19, 14476 POTSDAM / OT GROßGLIENICKE  
Tel.: 033201 - 44 47 90, Fax: - 44 47 91,  
Funk: 0163 - 728 88 22  
[www.dr-s-v-berndt.de](http://www.dr-s-v-berndt.de)

## Mehr Netto vom Brutto: Lohnsteuerfreibetrag für 2025 nutzen

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können ihr Nettoeinkommen im neuen Jahr durch die Beantragung eines Lohnsteuerfreibetrags steigern. Der Steuerberaterverband Berlin-Brandenburg e.V. empfiehlt, frühzeitig einen Antrag beim zuständigen Finanzamt zu stellen, um steuerliche Vorteile bereits ab Januar 2025 nutzen zu können.

Ein Lohnsteuerfreibetrag berücksichtigt Ausgaben, die sonst erst in der Steuererklärung geltend gemacht würden. Der Vorteil: Es wird monatlich weniger Lohnsteuer einbehalten, und das verfügbare Einkommen steigt unmittelbar. Besonders profitieren Berufstätige mit hohen berufsbedingten Kosten wie Fahrtkosten, Homeoffice-Pauschalen, Fortbildungskosten oder doppelter Haushaltsführung. Voraussetzung ist, dass die Ausgaben 600 Euro über dem Arbeitnehmerpauschbetrag von 1.230 Euro liegen.

Auch private Ausgaben wie Kinderbetreuungskosten, Spenden oder außergewöhnliche Belastungen können berücksichtigt werden. Für Alleinerziehende empfiehlt sich zudem die Beantragung der Steuerklasse II, um den Entlastungsbetrag von 4.260 Euro pro Jahr zu erhalten.

### Wie beantragen Sie den Freibetrag?

Der Antrag auf Lohnsteuerermäßigung kann einfach online über das Elster-Portal ([www.elster.de](http://www.elster.de)) gestellt werden. Wer den



Antrag bis zum 31.01.2025 einreicht, profitiert direkt ab Jahresbeginn. Spätere Anträge wirken ab dem Folgemonat. Wichtig: Mit der Eintragung eines Freibetrags besteht eine Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung.

Nutzen Sie die Vorteile frühzeitig und profitieren Sie von einer professionellen Beratung. Steuerberaterinnen und Steuerberater helfen Ihnen gerne, Ihre steuerlichen Möglichkeiten optimal auszuschöpfen.

**Beatrice Leißering-Bänsch**, Steuerberaterin

## FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

---

**Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,  
Lackaufbereitung, Innenreinigung,  
Schadengutachten, Reifenservice**

---

### JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17      Tel.: 033208/2 39 90  
14476 Potsdam      Fax: 033208/2 39 91  
OT Fahrländ      Funk 0162/216 82 59

## F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstatt in Fahrländ - Telefon: 033208 - 222 45

Unsere Leistungen:

- Gutachten
- Inspektion
- Klimatechnik
- Reifenservice
- Reparaturservice
- Fahrzeugdiagnose
- Hauptuntersuchung
- Unfallinstandsetzung



**15 JAHRE**  
FÜR SIE DA

Wir bedanken uns bei allen Kunden für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!



Wir suchen zur Festanstellung ...  
eine KFZ-Mechatronikerin /  
einen KFZ-Mechatroniker

Weberstraße 25 - 14476 Potsdam-Fahrländ  
www.ftautoservice.de - kontakt@ftautoservice.de

## Anzeige im HEVELLER:

# 0178 198 65 20

*Der  
Kosmetik-Salon*

### Tamara Schröter

Grüner Weg 19 E  
14476 Groß Glienicke  
Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik  
Fußpflege  
(auch Hausbesuche)  
Solarium

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

## SYRTAKI

Seit 1995



Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50**  
14476 Groß Glienicke  
Tel. 033201/31889

**Dienstag – Sonntag und Feiertage**  
ab 12.00 Uhr

LANDGASTHOF  
**Zum alten Krug**



**Saisonale und regionale Spezialitäten**

Hauptstraße 2,  
14476 Marquardt  
Tel.: (033208) 572 33  
alterkrug-marquardt@t-online.de

**Öffnungszeiten**

Montag: Geschlossen  
Dienstag - Donnerstag:  
16:00 - 23:00 Uhr  
Freitag - Sonntag:  
12:00 - 23:00 Uhr  
Feiertags:  
12:00 - 23:00 Uhr

**Biergarten, Catering & Event**



Ihre freundliche mobile  
**Diskothek**  
preiswert & professionell

**0331 / 96 30 22**

www.disko-potsdam.de

## SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

- 🕒 BESTATTUNGEN
- 🌿 TRAUERFLORISTIK
- 🪦 GRABMALE

Tag & Nacht erreichbar (0331) 70 44 23 00

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz:

**Jägerstraße 28**  
Tel. (0331) 29 33 21

**Charlottenstraße 59**  
Tel. (0331) 29 20 33

**Ahornstraße 11**  
Tel. (0331) 70 44 23 00

**Hans-Albers-Straße 1**  
Tel. (0331) 61 22 98

schellhase-bestattungen.de

www.seelke.de Tel. 033201/21080





Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!



ausgezeichnet vom Autofahrer

# Buchempfehlungen aus unserem Heimatverlag

## ERSCHRÖCKLICHES

Kristian Humbsch

Hardcover, 210 mm x 148 mm  
52 Seiten,  
**15,00 €**



Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt

## Aus der Edition "Im havelländischen Tal der Wublitz"

Band 1

### Königliches Falkenrehde

Autorin:  
Gertraud Schiller

A4-Format,

128 Seiten,

**19,90 €**



Herausgegeben vom  
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

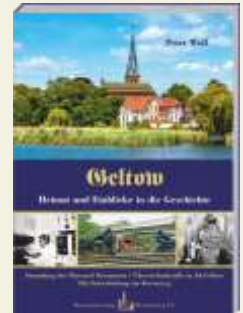
## Geltow

Heimat und Einblicke in die Geschichte  
Sammlung der Flur- und Ortsnamen  
Überseefunkstelle in Alt-Geltow  
Die Entscheidung am Kreuzweg

A4-Format,

76 Seiten,

**14,90 €**



Herausgegeben vom  
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

## „Plötzlich diese Befreiung“ Groß Glienicke 1989 - 90

Am 10. Oktober 1989, einen Tag nach der großen Demonstration in Leipzig, ruft der Arzt beim Pfarrer an und sagt ihm: „Wir müssen etwas unternehmen.“ Groß Glienicke ist ein kleines Dorf am Rande der DDR: an der Grenze zu Westberlin. Der Landarzt und der Pfarrer planen im Oktober 1989 keinen Umsturz – und doch eine Revolution in dem Dorf an der Grenze.

Hardcover,  
A4-Format,  
62 Seiten,  
**Preis: 19,90 €**



Herausgeber:  
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

## Wolfgang Bivour Eine Portion Stinkmorcheln bitte! Pilzbrater und Pilzberater

Dieses Buch ist ein Highlight besonderer Art. Man geht mit dem Pilzexperten Wolfgang Bivour auf Pilzpirsch. Der Pilzbrater und Vorsitzende des Brandenburgischen Landesverbandes der Pilzsachverständigen e.V. berichtet aus seinem Leben.

DINA5  
Softcover,  
284 Seiten,  
**Preis 15,00 €**



Herausgeber:  
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

## Gertraud Schiller 825 Jahre Heimat Fahrland Vom havelländischen Dorf zum Ortsteil von Potsdam

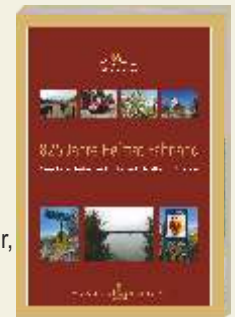
Unser neues Heimatbuch ist ein Gemeinschaftswerk anlässlich des Geburtstages von Fahrland. Mitautoren, Vereine, Einrichtungen und heimischen Firmen stellen die eindrucksvolle und ansehnliche Entwicklung Fahrlands dar.

Dieses Buch soll dazu beitragen, dass die Kenntnis der Geschichte und der Region nicht verloren geht.

A4-Format Hardcover,  
128 Seiten.

**Preis 19,90 €**

Herausgeber:  
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)



## Damals in Geltow Beiträge zur Geschichte und historische Ansichten

Autor: Klaus Franke



Buch Hardcover, 100 Seiten,  
**Preis: 16 €**

## Kempinski Hotel Schloss Marquardt am Schlänitzsee

Eine Illustrierte  
Rückschau  
von  
Dr. Wolfgang Grittner

Format A4,  
Hardcover,  
56 Innenseiten,

**Preis: 19,90 €**



## Historische Spaziergänge durch Geltow

Heimat und Reise in die Geschichte

Autor: Peter Wulf

Hardcover,

A5-Format,

56 Seiten

**Preis: 16,00 €**



Einfach bestellen unter: Telefon: 0178 /198 65 20 oder [heveller.redaktion@gmail.com](mailto:heveller.redaktion@gmail.com) oder kaufen in der  
**Buchhandlung Internationales Buch oHG**, Brandenburger Str. 41-42, 14467 Potsdam, Tel. : (0331) 291496

**Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger**

**Facharzt für Allgemeinmedizin**  
 Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie  
 Chinesische Medizin · Applied Kinesiology\* · Musiktherapie

**Praxis Potsdam**  
 Tristanastraße 42, 14476 Potsdam  
 OT Groß Glienicke  
 Fon: 03 32 01 / 43 03 66  
 Fax: 03 32 01 / 43 03 69  
 www.molsberger.de · info@molsberger.de

**Praxis Berlin**  
 Aßmannhauser Straße 10 a  
 14197 Berlin  
 Fon: 0 30 / 85 73 03 97  
 Fax: 0 30 / 86 42 37 88



Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**  
 \*Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

**Freda von Heyden-Hendricks**  
 Physiotherapeutin / Ergo-Phys-Consult



0177 3702917  
 freda@vonheyden-hendricks.de  
 nur Hausbesuche

**Physiotherapie**

**Martina Kaspers**

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104  
 14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

Physio ☎ 033201 / 20776  
 ☎ 033201 / 20785




**Logopädie im Pavillon**

**Christina Tschirpke**  
 Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999 · Tel. 01520 - 2773771  
 Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15  
 14476 Groß Glienicke (See Center) - www.logopaedie-tschirpke.de

**Lars Bresse**

**Zahnarztpraxis Bresse**  
 Lars Bresse - Zahnarzt  
 Marquardter Straße 1  
 14476 Potsdam, OT Fahrland  
 info@zahnarzt-bresse.de  
 www.zahnarzt-bresse.de  
 033208 52102



**Wir suchen und bilden aus:**

- Zahnmedizinische/r
- Fachangestellte/r
- ZFA; Zahnmedizinische/r
- Prophylaxeassistent/in ZMP
- Dentalhygieniker/in DH.

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr



**Philipp Klein**  
**Straßen- und Tiefbau**  
 Straßenbaumeisterbetrieb

Ketziner Straße 122  
 14476 Potsdam, OT Fahrland

**Hofgestaltung**  
 (z.B. mit Natursteinpflaster)  
 Straßenbau, privater Wegebau  
 Erd- und Tiefbau  
 Rohrleitungsbau  
 Entwässerung  
 und Sickeranlagen



**Wir suchen Verstärkung!**  
 Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Fax.: 033208 / 22 06 46 Mobil: 0173 / 912 77 40

## Sportplatz Kirschallee fertig saniert

Seit dem 17. Dezember steht die umfassend sanierte Anlage für den Schul- und Vereinssport im Potsdamer Norden bereit. Zu den Hauptnutzern der Anlage gehören die 530 Schülerinnen und Schüler der Karl-Foerster-Grundschule sowie die verschiedenen Trainingsgruppen der Potsdamer Kickers. Aber auch für Freizeitsportlerinnen und -sportler bietet die moderne Sportanlage viele Möglichkeiten.

Bernd Richter betont: „Die Sanierung des Sportplatzes Kirschallee ermöglicht dem Potsdamer Norden eine zeitgemäße, auf die Bedürfnisse aller Nutzergruppen zugeschnittene Sportanlage. Mit der umfassenden Modernisierung stehen nun erstklassige Sportmöglichkeiten für Schulen, Vereine und Freizeitgruppen zur Verfügung.“

Torsten Gessner ergänzt: „Die Investition in Höhe von rund 4,2 Millionen Euro ist eine wichtige Maßnahme für die Sport- und Bildungsinfrastruktur der Stadt. Besonders erfreulich ist, dass wir diese Sanierung komplett aus dem städtischen Haushalt finanzieren konnten.“

Die 23.000 Quadratmeter große Sportanlage an der Ecke Kirschallee, Alexander-Klein-Straße und Erwin-Barth-Straße wurde seit Februar 2024 umfassend saniert und modernisiert. Im Fokus stand die Schaffung neuer Sportflächen sowie die Verbesserung der bestehenden Einrichtungen. Das Großspielfeld wurde auf die Maße 108 x 64 Meter vergrößert, und die Flutlichtanlage modernisiert. Zudem wurde ein Funinofeld, ein Mini-Fußballfeld mit vier Toren, in der Größe 25 x 42 Meter errichtet. Dank der finanziellen Unterstützung des Vereins Potsdamer Kickers 94 e.V. konnte eine neue Containeranlage für die Vereinsnutzung installiert werden.

Für den Schulsport erhielt die 60-Meter-Laufbahn einen neuen Kunststoffbelag, und die Sprunggrube wurde erneuert. Die Rundlaufbahn wurde als Finnenbahn, eine weiche Laufstrecke



*Spielen sich auf dem sanierten Sportplatz den Ball zu: Wolfgang Schaffernicht (2.v.l.) von den Potsdamer Kickers gemeinsam mit Uwe Tefs (li.), Marcel Schliep (Mitte), Bernd Richter (2.v.r) und Torsten Gessner von der Stadtverwaltung und dem Kommunalen Immobilien Service KIS.*

mit einem Belag aus Naturmaterialien, instandgesetzt und ist nun beleuchtet. Ein verlagertes Beachvolleyballfeld und eine neugestaltete Skateranlage mit verbessertem Asphalt bieten weitere Sportmöglichkeiten. Zusätzlich wurde eine Trampolinanlage neu errichtet. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität wurden die Anzahl der Sitzbänke und Abfallbehälter unmittelbar neben den Sportangeboten erhöht. Der stark beschädigte Kletterfelsen wurde durch eine Schallschutzwand mit integrierter Boulderfunktion mit natürlichen Griffmöglichkeiten ersetzt.

Im Rahmen der Baumaßnahmen erhielt der Sportplatz auch eine ökologische Aufwertung. Auf dem Gelände wurden 34 Bäume und eine Vielzahl von Gehölzen und Bodendeckern neu gepflanzt. Zur Förderung der Biodiversität wurden darüber hinaus Benjes-Hecken sowie Steinhaufen als Unterschlupfmöglichkeit für Tiere angelegt.

LH / Sch.



Foto: KIS

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)

**AutoService SEELKE**  
in SEEBURG

Tel. 033201/21080

**Motorraumwäsche?**  
**Kostenlos zur Inspektion im Internet!**

**WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2024**

ausgezeichnet vom Autofahrer



# Bürgerverein und Ortsbeirat haben eingeladen und viele sind gekommen

## Feierliche Einweihung der neuen Fahrländer Ortsmitte

Es war der sonnige 1. Advent 2024 als unser Ortsvorsteher Karsten Etlich mit dem symbolischen Durchschneiden des Absperrbandes den Start-Schnitt für ein fröhlich kreatives Straßenfest auf dem Bürgersteig gab.



Ein ganz besonderer Höhepunkt der Eröffnung war das gemeinsame „Straßenmusik“ machen. Tina Lange am Akkordeon und Christoph Dielmann an der Gitarre hatten es erreicht, dass die vielen Gäste tatkräftig mitgesungen haben. Ob das Gläschen Sekt, dass der dann leider doch verhinderte Oberbürgermeister Mike Schubert zu diesem Anlass spendierte, einen Anteil hatte, mag jeder Mitsänger für sich entscheiden.



Der Ortsvorsteher von Satzkorn hat uns mit einem sehr symbolträchtigen Geschenk zum Abschluss dieses Bauvorhabens gratuliert, mit dem Hinweis, dass es unser aller Anliegen sein sollte, diesem neuen Ort auch die nötige Aufmerksamkeit und Pflege zu widmen.

**Bürger\_innen-Initiative Fahrland**

**Deine Stimme im Bürgerhaushalt für ein schöneres Fahrland**

**Fahrlands Mitte kann mit Eurer Hilfe verschönert werden!**

Die Neugestaltung der Fläche an der Ketziner Straße mit Bänken, Eis-, Freize-, Kulturaktivität, hat es in die Endabstimmung des Bürgerhaushalts geschafft. Wir brauchen alle Eure Kraft Stimmen – das geht ganz schnell: online, vor Ort im Rathaus oder per Post mit einem Stimmzettel, diese liegen in der Landbäckerei aus. Wir wollen eine sichere, schöne und grüne Gestaltung der Freifläche, die zum Vorweilen einlädt und davon abgetrennt nötige Parkplätze schafft.

Votingstimmnummer: 37 „Neugestaltung des Bürgerwegs im Ortskern Fahrland“

Abstimmungsfrist: 05. Dezember 2024

www.fahrland.de | info@fahrland.de | facebook.com/37Fahrland



Es war schön zu beobachten, wie sich alle Anlieger, von Kultur-laden bis Stelis, von der Landbäckerei bis zum Fischgeschäft und über 300 Besucher an diesem Nachmittag mit den vielfältigsten kulturellen und kulinarischen Angeboten dafür eingesetzt haben, dass hier in der Mitte Fahrland etwas Neues entstehen kann. Das macht Mut auf mehr.



Unterstützt, finanziert und ermöglicht wurde diese durch die freundliche Unterstützung von:

- Ortsbeirat Fahrland
- Oberbürgermeister Mike Schubert
- SteLi's Bistro Fahrland
- Fahrländer Erden
- Bürgerverein Fahrland und Umgebung e. V.
- Evangelischer Pfarrsprengel Fahrland
- Fischerei Bothe Fahrland
- Landbackstube Fahrland
- und die über 300 Gäste aus Fahrland und Umgebung

Vielen Dank, es war uns ein Fest!

Jörg Walter

**Was - wann - wo?**

GROSS GLIENICKER BEGEGNUNGSHAUS E.V.  
GLIENICKER DORFSTR. 2, 14476 POTSDAM

**"FRAU SONNTAG  
UND IHR STÄNDIGER BEGLEITER"**

31. Januar 2025  
19.00 Uhr

Es werden bekannte Melodien neu vertextet und auf eigene musikalische Art gespielt. In den Zwischentexten wird auf kabarettistische Art und Weise das Eheleben in all seinen absurden Facetten gezeigt und ausgespielt.

Frau Sonntag und ihr ständiger Begleiter

NACHBARSCHAFTS & BEGEGNUNGSHAUSER  
GROSS GLIENICKER BEGEGNUNGSHAUS E.V.  
Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam  
POTSDAM

11. 01. 2025

**Weihnachtsbaum-  
verbrennung**

Uhrzeit: ab 16 Uhr

Wo?: Auf dem Gelände des Landgasthofs  
"Zum alten Krug" in Marquard

Freuen Sie sich auf ein Auftaktbeisammensein mit Speis und Trank zum Anfang des Jahres 2025! Bringen Sie Ihre Weihnachtsbäume gerne mit.

**Kinderhilfe – Hilfe für krebs-  
und schwerkranke Kinder e.V.**  
Kontakt und weitere Informationen unter  
[www.kinderhilfe-ev.de](http://www.kinderhilfe-ev.de)

**Wenn Sie den Verein KINDERHILFE e.V.  
finanziell unterstützen möchten,  
können Sie das gerne unter dem folgenden  
Spendenkonto tun:**

Berliner Sparkasse IBAN: DE49 1005 0000 0780 0048 84  
BIC: BELADEBEXX

**Garage oder Lagermöglichkeit**  
im nördlichen Umland von Potsdam  
privat gesucht. Bitte alles anbieten.

**Tel.: 0173 6063431**

## Der Mann, der den Groß Glienicker Kreis rettete

# Otto Lehmborg im Alter von 98 Jahren gestorben

Ein Nachruf von Winfried Sträter



Otto Lehmborg

Als 1989 auch in Groß Glienicke die Mauer gefallen war, beschäftigte ihn sehr schnell ein Gedanke: Was wird aus dem Uferstreifen, wenn die Mauer eines Tages ganz abgerissen wird?

Otto Lehmborg gehörte damals dem Rat der Gemeinde an, er war an den Verhandlungen mit den Grenztruppen beteiligt, die

zur ersten Maueröffnung am Heiligabend 1989 führten. Das Ufer sollte unter Naturschutz gestellt werden und öffentlich zugänglich bleiben: dafür plädierte er, und so war er maßgeblich daran beteiligt, dass der Rat schon am 22. Februar 1990 den Beschluss fasste, im Grenzstreifen eine Uferpromenade mit einer Bade- stelle einzurichten. Es war kein Zufall, dass sich Otto Lehmborg um die Natur am Ufer sorgte, als die Grenztruppen verschwanden: denn er hatte schon damals eine Art Bürgerinitiative mit aufgebaut, deren besonderes Augenmerk der Natur in und um Groß Glienicke galt - den Groß Glienicker Kreis. Nach dem Mauerfall wurde dieser Kreis zu einem wichtigen Akteur etwa bei der Wiedergewinnung des zuvor gesperrten Gutsparks.

Otto Lehmborg war kein gebürtiger Groß Glienicker, sondern war 1926 in Joachimstal im Kreis Angermünde geboren, als Sohn eines Gärtners. Nach Krieg und Gefangenschaft arbeitete er als Gärtnergehilfe zunächst bei seinem Vater, später in verschiedenen Funktionen in der Gewerkschaft Land und Forst, danach bis 1990 im Obst- und Gemüsegroßhandel. Von 1952 bis 1968 war er in erster Ehe verheiratet, 3 Kinder bekam das Paar, seine zweite Ehe 1969 führte ihn dann nach Groß Glienicke.

Ein bodenständiger Brandenburger: so erschien Otto Lehmborg den vielen Neuzugezogenen, die ihn nach 1989 kennenlernten. Er packte mit an, wenn in der Groß Glienicker Natur Arbeit erledigt werden musste. Zugleich aber beschäftigte er sich

geistig intensiv mit der Entwicklung seiner Gemeinde, die ihm zur neuen Heimat geworden war. Denn er war ein politisch denkender Mensch. Während der ganzen DDR-Zeit war er Mitglied der NDPD, von 1979 bis 1990 Mitglied im Groß Glienicker Gemeinderat, zuständig für Landwirtschaft und Umweltschutz.

Nach 1990 war sein Engagement im Groß Glienicker Kreis gewissermaßen eine Fortsetzung seines kommunalpolitischen Einsatzes für Umwelt und Natur. Bemerkenswert waren sein Sinn und seine Fähigkeit, im rasch wachsenden Groß Glienicke das alte Dorf mit den neu hinzukommenden Menschen zu verbinden. 2003 geriet der Groß Glienicker Kreis in eine existenzielle Krise, weil immer mehr Aktive aus der Gründergeneration ausschieden. In dieser Situation schaffte es Otto Lehmborg, den alten Kreis mit neuen Interessenten zu verbinden und den Weg für die Vereinsgründung zu ebnen. Eine Kampagne zur Rettung des vom Verfall bedrohten Potsdamer Tores war die Initialzündung.

Mehr und mehr engagierte sich Otto Lehmborg auch für die Ortsgeschichte, forschte zur Broschüre „Groß Glienicke im Wandel der Zeit“, kümmerte sich um die Gestaltung des Denkmals an der Dorfstraße und erstellte Geschichtstafeln, um Neubürgern zu erklären, wohin sie gezogen waren. Nicht zuletzt führte er eine eigene Ortschronik: 10 Bände sind sein Vermächtnis, die nun ins Ortsarchiv des Groß Glienicker Kreises wandern.

In den letzten Jahren wohnte Otto Lehmborg in der Seniorenresidenz an der Seepromenade. Das Gehen war ihm schwer geworden. Manchmal schaffte er es noch, das Dorffest zu besuchen. Im Sommer sah man ihn oft vor dem Haus sitzen, wie er dem Treiben auf der Badewiese zusah. Otto Lehmborg wurde 98 Jahre alt. Am 4. Dezember ist er gestorben.

Wir trauern um einen Mann, der viel dafür getan hat, dass Alt und Neu in Groß Glienicke zusammenfanden und die „Neuen“ ein Gefühl dafür bekamen, wo sie leben.

**Winfried Sträter**



Otto Lehmborg 2003 im Begegnungshaus, als er den Groß Glienicker Kreis rettete. Zusammen mit dem Ehepaar Tarrach.



Otto Lehmborg mit OB Jakobs 2004 im Gutspark



Otto Lehmborg mit Renate Toreck 2008 am Potsdamer Tor

## Ein Beschluss von großer Bedeutung

# Neue Hoffnung

Ein neues Jahr beginnt. Im Februar geht das Entscheidungsverfahren um den Therapiehof im Eichengrund ins achte (!) Jahr. In dieser sehr langen Zeit gab es ein Auf und Ab in den Sitzungen und Beschlusslagen der Stadtverordnetenversammlung (SVV) Potsdam um den Erhalt der Therapiestätte.

Die Patientinnen und Patienten bangen seit dieser Zeit zusammen mit dem Therapiehof-Team, ob und wie es weitergeht. Das breite öffentliche Interesse und die gewaltige Unterstützung fast aller Fraktionen der SVV und des Ortsbeirates haben nun bewirkt, dass Ende letzten Jahres in der SVV-Sitzung am 4.12. 2024 eine wichtige Entscheidung getroffen wurde: In der Sitzung hat die Stadtverordnetenversammlung zur Bauleitplanung für das Grundstück Eichengrund 1 unter TOP 6.7 beschlossen:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Basis der Abstimmungsergebnisse des Stadtplanungsamtes mit dem MLUK\* im B-Plan 19 auf dem Grundstück Eichengrund 1 in Groß Glienicke als Planungsziel den Therapiehof Groß Glienicke und den Verbleib des Kinderbauernhofes zu sichern.

Hierzu soll die Festsetzung eines Sondergebietes geprüft werden, mit einer möglichst gebäudescharfen Festsetzung des Bestandes. Dem SBL\*\* ist bis zum I.Quartal 2025 zu berichten.“ Damit hat die Stadtverordnetenversammlung nochmals das Planungsziel konkretisiert. Mit überwältigender Mehrheit wurde dieser Beschluss in der SVV gefasst, der einen großen Schritt in Richtung Erhalt des Therapiehofes bedeutet.

Die gute Nachricht für den Ort dabei ist, dass es durch diese Entscheidung keine Verzögerungen im Zeitplan des B-Plans 19 geben soll – so die Auskunft des Baubeigeordneten Bernd Rubelt (Leiter des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der Stadt Potsdam) auf Nachfrage in der SVV-Sitzung am 4.12.2024.

Wir wissen aus zahlreichen Aktionen und Beiträgen, wie vielen Menschen im Ort und im Potsdamer Norden dieses Thema am Herzen liegt. Wir werden Sie mit unserer Redaktion HEVELLER weiterhin auf dem Laufenden halten.

**Gertraud Schiller**

\*MLUK = Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klima

\*\* SBL = Stadtentwicklung Bauen und Entwicklung des ländlichen Raumes



**Wenn Sie den KINDERHILFE e.V. finanziell unterstützen möchten, können Sie das gerne unter dem folgenden Spendenkonto tun:**

Berliner Sparkasse IBAN: DE49 1005 0000 0780 0048 84  
BIC: BELADEBEXX

Kontakt und weitere Informationen unter  
[www.kinderhilfe-ev.de](http://www.kinderhilfe-ev.de)

### Liebe Freunde, Patientinnen und Patienten,

wir sind unendlich dankbar für die Unterstützung in der zurückliegenden Zeit. Euer unermüdlicher Rückhalt hat uns durch stürmische Zeiten begleitet und gibt uns die Kraft, weiterzumachen. Wir brauchen euch mehr denn je, um sicherzustellen, dass wir weiterhin mit all unserer Kraft und mit unseren Herzen für euch da sein können.

Möge das neue Jahr 2025 allen Frieden, Gesundheit und Freude bringen.

### Alles Gute wünscht das Team des „Therapiehofs Groß Glienicke!“

Sevgili dostlar ve hastalar, geçmiş zaman boyunca verdiğiniz destek için sonsuz teşekkürlerimizi sunarız. Bitmek bilmeyen desteğiniz fırtınalı zamanlarda yanımızda oldu ve devam etme gücünü bize verdi. Yanınızda olmaya devam edebilmemiz için size her zamankinden daha çok ihtiyacımız var. Yeni yıl herkese barış, sağlık ve mutluluk getirsin. Her şey gönlünüzce olsun, teröpatik çiftlik ekibiniz, Therapiehof Groß Glienicke!

Dragi prijatelji i pacijenti, neizmjerno smo vam zahvalni na podršci u proteklom periodu. Vaša neumorna podrška nas je pratila kroz olujna vremena i daje nam snagu da nastavimo dalje. Više nego ikada vam trebamo kako bismo osigurali da i dalje budemo tu za vas. Neka nova godina svima donese mir, zdravlje i radost. Sve najbolje želi vam tim Therapiehofs Groß Glienicke!

أصدقائنا الأعزاء والمرضى ، نحن ممتنون بلا حدود لدعمكم خلال دعمكم الدؤوب قدر افقتنا في الأوقات العاصفة ويعطينا الفترة الماضية القوة

نحن بحاجة لكم أكثر من أي وقت مضى لضمان أن نكون دائمًا للاستمرار مع. نتمنى أن يجلب العام الجديد السلام والصحة والفرح للجميع. بجانب Therapiehof Groß Glienicke! أطيب التمنيات ، فريق

Любі друзі та пацієнти, ми безмежно вдячні за вашу підтримку в минулому часі. Ваша невтомна підтримка супроводжувала нас через буремні часи та дає нам силу продовжувати. Ми потребуємо вас більше, ніж будь-коли, щоб впевнитися, що ми зможемо бути поруч з вами. Нехай новий рік принесе всім мир, здоров'я та радість. Усього найкращого бажає команда Therapiehofs Groß Glienicke!

Dear friends and patients, we are immensely grateful for your support during the past time. Your tireless support has accompanied us through stormy times and gives us the strength to keep going. We need you more than ever to ensure we can continue to be there for you with all our strength and hearts. May the new year bring peace, health, and joy to all. Best wishes from the team at the Therapiehof Groß Glienicke!“

دوستان و بیماران عزیز ، ما بینهایت سپاسگزار حمایت شما در زمان حمایت خستگی‌ناپذیر شما ما را در اوقات طوفانی همراهی. گذشته هستیم ما بیشتر از همیشه به شما نیاز داریم تا. کرده و به ما قدرت ادامه میدهد باشد که سال نو. مطمئن شویم که میتوانیم همچنان در کنار شما باشیم با بهترین آرزوها ، برای همه صلح ، سلامتی و شادی به ارمان بیاورد تیم Therapiehof Groß Glienicke.

**Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten:**

am 05.01.2025 um 10:30 Uhr  
**Taizé-Andacht** mit M. Gröning

am 12.01.2025 um 10:30 Uhr  
**Gottesdienst** mit Pfrn. Zachow

am 19.01.2025 um 10:30 Uhr  
**Gottesdienst** mit Pfr. Dr. B. Schmidt

am 26.01.2025 um 10:30 Uhr  
**Gottesdienst** mit Pfrn. Zachow

am 02.02.2025 um 10:30 Uhr  
**Gottesdienst** mit Pfrn. Zachow

**Bitte beachten:** Bitte informieren Sie sich über evtl. Änderungen über unsere Homepage:

[www.kirche-gross-glienicke.de](http://www.kirche-gross-glienicke.de)

**Wir laden auch herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen:**

Montags, 15.30 -16.00 Uhr: **Kinderchor** für Kinder bis zu 6 Jahren, im Gemeindehaus

Montags, 18.15 Uhr: **Bläserchor** in der Kirche

Dienstag, 15 Uhr: **Kirchen-Café**, vierzehntägig im Gemeindehaus, am: 07.01., 21.01.

Dienstag, 14 Uhr: **gesellige Spielerunde** (Gesellschaftsspiele), vierzehntägig im Gemeindehaus, am 14.01., 28.01.

Dienstags, 16-18 Uhr **Pfarrsprechstunde & Angebot zum seelsorgerlichen Gespräch**

Donnerstags, 9.45 Uhr **Krabbelgruppe** im Gemeindehaus (nach Vereinbarung, Tel.: 033201-40884)

Donnerstags, 17.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**, im Gemeindehaus

Donnerstags, 18.15 Uhr **Konfirmandenunterricht**, im Gemeindehaus

Donnerstags, 19.30 Uhr **Junge Gemeinde** (vierzehntägig, n.V.) im Gemeindehaus

**... und zum Abendgebet:**

an jedem ersten Mittwoch, 18.30 Uhr in der Kirche

**... und zu Musik und Gedanken:** am Donnerstag, 16.01., 18.00 Uhr in der Kirche

# Jahresrückblick 2024

## der Evangelischen Kirchengemeinde Groß Glienicke

Das Jahr 2024 war für unsere Gemeinde ein Jahr lebendiger Gemeinschaft, gottesdienstlichem Feiern und musikalischer Höhepunkte.

**Jugend- und Kinderkreuzweg: Ein besonderer Auftakt zur Passionszeit**

Am 15. März 2024 war Groß Glienicke Gastgeber des Kinderkreuzwegs, der auf kreative und kindgerechte Weise die Leidensgeschichte Jesu nahebrachte. Dazu haben wir an sechs Stationen der Leiden Jesu erinnert und beispielhaft nachgedacht, wo uns heute solch unschuldiges Leiden begegnet oder selbst widerfährt. Wir haben von Menschen in Kolumbien erfahren, die unter Verurteilungen und harten Lebensbedingungen leiden und doch versuchen, ihre heimische Natur zu schützen, die sie lieben. Wir haben für sie und uns gebetet und selbst eine Pflanze angepflanzt.

**Ostern: Ein Fest des Lebens**

Der Höhepunkt der Passionszeit war die Osternacht am 30. März, die in besonderer Weise durch die feierliche Taufe von drei Konfirmanden bereichert wurde. Zuvor erlebten wir den Karfreitag mit einer eindrucksvollen Abendmahlsfeier und der Musik zur Todesstunde Jesu. Am Oster-sonntag begrüßten wir mit einem festlichen Gottesdienst auch die Kleinsten unter uns beim Kinder-Gottesdienst.

**Konfirmationen an Pfingsten**

Das Pfingstfest am 19. Mai stand ganz im Zeichen der Konfirmation. In einem bewegenden Gottesdienst empfingen unsere jungen Gemeindeglieder Gottes Segen, begleitet von festlicher Musik und Grußworten, die die Verbundenheit innerhalb der Gemeinde zum Ausdruck brachten.

**Dorfrallye und Gemeindefest**

Am 25. Mai fand unser jährliches Gemeindefest in Kombination mit der zweiten Dorfrallye statt. Bei strahlendem Sonnenschein kamen Jung und Alt zusammen, um gemeinsam zu feiern, zu rätseln und voneinander zu hören. Die kniffligen Aufgaben und spannenden Rätsel, die auf die zahlreichen Besucher



unserer Kirche warteten, wurden mit viel Interesse und Geduld gelöst. Wer sich ausreichend Zeit beim Ralleysurfen nahm, konnte sich mit Kaffee und Kuchen belohnen. Der leckere Kuchenstand war organisiert von den Eltern der 6. Klasse der Hanna-von-Pestalozza-Grundschule. Für musikalische Genüsse sorgte unsere Kantorin Susanne Schaak und die Kinder haben ein tolles Gesamtkunstwerk gemalt mit unserer Diakonin Michelle Klose. Den Abschluss bildete eine Andacht der KonfirmandInnen mit den Kirchenältesten Janin Venus und Moritz Gröning.

**Erntedank: Gottes Schöpfung feiern**

Am 6. Oktober feierten wir Erntedank mit einem reich geschmückten Altar und einem erfreulich gut besuchten Gottesdienst, der die Dankbarkeit für die Gaben der Schöpfung in den Mittelpunkt stellte. Die Spenden der Gemeinde wurden von der Tafel Potsdam gern entgegengenommen. Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

**St. Martinsumzug: Ein lebendiger Brauch**

Der St. Martinsumzug am 11. November war ein unvergessliches Erlebnis. Ein „echter“ Martin auf einem prächtigen

Friesen führte die Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen. Sieben Stände, organisiert von Vereinen und Einrichtungen wie dem Begegnungshaus, dem Förderverein unserer Grundschule, dem Hort „Spatzennest“, der Montessori-Kita: „Starke Kinder“ u.a. sorgten für lebendige Atmosphäre und das leibliche Wohl. Begleitet wurde unser Umzug von der Potsdamer Polizei und unserer freiwilligen Feuerwehr, die auch in diesem Jahr wieder starke Präsenz zeigte. Ganz herzlichen Dank dafür. Wir haben uns sicher gefühlt und die Kinder waren begeistert. Erstmals konnte eine Idee, die schon über ein Jahr im Gemeindegemeinderat als Wunsch existierte in die Wirklichkeit umgesetzt werden. Dank Holger Fahrland sahen wir die Lieder an die Kirchenwand projiziert. Echt cool!

Herzlichen Dank für den Mut, die Zeit und Mühe! Es hat sich gelohnt.



### Ufer-zu-Ufer-Singen

Einen Start voller Vorfreude brachte das 5. Ufersingen am 30. November und die Gemeinde mit stimmungsvollen Adventsliedern zusammen. Wir trafen uns am Stintzing-Platz und haben uns dort eingestimmt, auch noch einmal die Geschichte hinter dieser beliebten Aktion reflektiert. Am dunklen See haben wir die Luft mit unserem Gesang erfüllt, voll Vorfreude auf die Weihnachtszeit. Wie in jedem Jahr fühlten wir uns dabei besonders verbunden mit unseren Nachbarn rund um den See. Bei klarem Sternenhimmel konnten wir uns über den See zu singen, wo uns einst die Mauer trennte. Wie in jedem Jahr haben uns die Bläserchören auf beiden Seiten begleitet. Herzlichen Dank! Ohne Euch würde das nicht so toll herüberschwingen.



### Kirche frei und offen am 1. Advent

Am 1. Advent öffnet unsere Kirche ihre Türen weit, um Raum für Begegnung, Besinnung und Gebet zu schaffen. Die musikalischen Beiträge von Susanne Schaak und anderen Gemeindegliedern gaben dem Auftakt der Adventszeit einen besonderen Glanz.

### Weihnachten: Freude für alle

Die Weihnachtsgottesdienste, darunter das Krippenspiel der Relikinder am 8. Dezember und das musikalische Weihnachtsspiel der Montessori-Kita, führten uns die Botschaft von Jesu Geburt eindrucksvoll vor Augen. Besondere Momente waren das Schmücken des Weihnachtsbaums am 16. Dezember und das „Backen, Basteln, Singen“ am 14. Dezember, das Groß und Klein miteinander verband.

### Musikalische und andere Höhepunkte

Musik spielte das ganze Jahr über eine zentrale Rolle. Angefangen vom Posaunenkonzert am 27. April über die regelmäßigen Taizé-Andachten von Moritz Gröning bis hin zu „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Juni und den stimmungsvollen „Musikgedanken“-Abenden war die Kirche ein Ort des Klangs und der Inspiration. Ein besonderer Höhepunkt war auch das Orgel- und Gitarrenkonzert am 30. Juni, das die Zuhörer tief bewegte und der Ausklang des Tages des Offenen Denkmals am 08.09. mit dem Chanson-Konzert Judith Antkowiak.

Ihre Pfarrerin Zachow

## Kontakte Evangelische Kirchengemeinde

**Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke**  
Glienicker Dorfstrasse 12, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

### Pfarramt

Pfarrerin Gundula Zachow  
Telefon: 033201/ 31247, E-Mail: kirche@grossglienicke.de  
Pfarrsprechstunde: jeden Dienstag 16 - 18 Uhr im Büro des Pfarramtes

### AnsprechpartnerInnen und -partner

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates  
Frau Gundula Zachow, Telefon/Fax: 033201 31 247/449139  
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de

Stellv. Vorsitzender des Gemeindegemeinderates  
Armin Albert Rheder, Tel: 033201-60 99 29

### Kinder- und Jugendarbeit

Diakonin Michelle Klose, Telefon: 0152 523 35 924

### Kirchenmusik

Kantorin Susanne Schaak, Telefon: 0170 29 98 156

### Kirchenführungen

Burkhard Radtke, Telefon: 033201 31 348

### Krabbelgruppe

Wilma Stuhr, Telefon: 033201 40 884

### Friedhofsverwaltung

Stefan Zitzke, Telefon: 033201 430164, Funk: 0171 742 63 60

### Kontoverbindung

Spenden für die Kirchenrestaurierung:  
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz- Havelland-Ruppin  
IBAN: DE 61 5206 0410 1003 9099 13, BIC: GENODEF1EK1  
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG  
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke



# Bericht der Ortsvorsteherin Birgit Malik

Dezember 2024



Liebe Groß Glienicker, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünscht der Ortsbeirat einen guten Start ins Neue Jahr!

## Der Potsdamer Haushalt

Fast jeden Tag finden Sie nun einen Artikel zum Thema städtischer Haushalt 2025 in den Potsdamer Medien.

Es muss kräftig gespart werden, wie in zwei Veranstaltungen den Stadtverordneten und den Ortsvorstehern erläutert wurde (30.11. und 14.12.). Die Stadtverwaltung nimmt eine Einsparnotwendigkeit von etwa 50 Millionen Euro an. Sie hat der Stadtverordnetenversammlung allerdings noch keinen Haushaltsentwurf vorgelegt, dafür aber eine erste 180-teilige Liste mit potenziellen Streichvorschlägen und erste Prämissen, wie die Einsparung erfolgen kann und soll. Die Prämissen dabei sind u.a. die folgenden: Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, Modernisierung der Verwaltung Stabilisieren der Unternehmen der kommunalen Daseinsvorsorge (Stadtwerke, ProPotsdam, Klinikum u.ä.) Möglichst Schließungen städtischer Einrichtungen vermeiden (Ausnahme aktuell: Biosphäre) Aufwandsreduzierung da, wo sich Potsdam einen höheren Standard leistet als gesetzlich vorgegeben Weitestgehend Verzicht auf Steuererhöhungen Die Sparvorschläge werden zum großen Teil in den Haushalt 2025 eingearbeitet und dieser Haushaltsentwurf wird ab Januar 2025 in den Gremien der Stadt beraten und diskutiert. Der Haushalt soll im April 2025 verabschiedet werden. Die umfangreichen Zahlen des Haushalts können komfortabel mit einem Werkzeug namens IKVS eingesehen werden. Als Ortsbeirat verfolgen wir intensiv, was das für den Ortsteil Groß Glienicke bedeutet, ob unsere Einrichtungen und Maßnahmen von den Einsparungen betroffen sind.

## E-Rechnungsverordnung

Folgende Auskunft der Stadt zur E-Rechnungsverordnung möchte ich hiermit weitergeben: „Gemäß E-Rechnungsverordnung des Landes Brandenburg besteht für die Landeshauptstadt Potsdam die Pflicht ab 01.01.2025 E-Rechnungen zu empfangen. Demgegenüber besteht für Unternehmer nach dem Wachstumschancengesetz ab 01.01.2025 die Pflicht, E-Rechnungen sowohl zu empfangen als auch zu stellen (siehe Wachstumschancengesetz: Artikel 23 Nr. 1). Vereine sind insoweit Unternehmen gleichgestellt.

Wenn das Rechnung ausstellende Unternehmen oder der ausstellende Verein im vorangegangenen Kalenderjahr weniger als 800.000 Euro Umsatz erzielt hat, dürfen bis Ende 2027 weiterhin Papier- oder mit Zustimmung des Leistungsempfängers einfache elektronische Rechnungen ausgestellt werden (siehe Wachstumschancengesetz: Artikel 23 Nr. 7). Unternehmer und Vereine müssen sich jedoch darauf vorbereiten, ab dem 01.01.2025 E-Rechnungen empfangen zu können. Für den Empfang von E-Rechnungen ist keine Übergangsfrist vorgesehen. Jeder Unternehmer oder Verein muss die technischen Voraussetzungen für die Entgegennahme einer E-Rechnung schaffen.“

## Hebesatzregister auch für die Öffentlichkeit einsehbar

Das Hebesatzregister für die Grundsteuer A und B für das Jahr 2025 (kurz auch: "Transparenzregister") kann nun auch online eingesehen werden Bundesverfassungsgerichtes folgend, eine Neubewertung aller Grundstücke mit sich. Entsprechende Daten stehen den Kommunen zur Verfügung, sind nun aber zudem auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich.

Die Details sind hier zu finden: [Hebesatzregister | Finanzämter des Landes Brandenburg](#)

## Mittel zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftswesens

Im November wurde durch den Ortsbeirat die Planung der Mittel zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftswesens für das Jahr 2025 verabschiedet. Grundsatzbeschluss zur Verwendung der finanziellen Mittel aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens in 2025

Antragsteller Maßnahme Summe in €

1 Ortsbeirat Miene	2.858,40 €
2 Ortsbeirat Open Air	3.400,00 €
3 Ortsbeirat Dorffest	10.100,00 €
4 Ortsbeirat Wappeneinschübe	325,00 €
5 Ortsbeirat Arbeitseinsätze, Graffiti Mittel	195,00 €
6 Ortsbeirat Gedenktage	150,00 €
7 Ortsbeirat Domain: grossglienicke.eu	9,12 €
8 Ortsbeirat Domain: gross-glienicke.de	24,00 €
9 Ortsbeirat Webseite: www.gross-glienicke.potsdam.de	464,00 €
10 Groß Glienicker Kreis e.V. Filme und Ihre Zeit	1.950,00 €
11 Carnevalsclub "Rot Weiß" Groß Glienicke e.V. Investition Ausstattung Preußenhalle	3.000,00 €
12 Groß Glienicker Begegnungshaus e.V. Investition Strahler/ Lichtleisten	700,00 €
13 Groß Glienicker Begegnungshaus e.V. Seniorenfrühstück	500,00 €
14 Anglerverein Groß Glienicke e.V. Investition Schaukasten	200,00 €
15 Motorsportclub Groß Glienicke e.V. Zelt 1200 Euro ev. Nachrücker	0,00 €
16 Motorsportclub Groß Glienicke e.V. Kühlschrank 1500 Euro ers	2026 0,00 €
17 SAV Hechtsprung Groß Glienicke e.V. Wasserleitung 10000 Euro, Wege finden	0,00 €
Gesamtsumme	23.875,52 €

Somit können die Vereine mit der Planung für 2025 beginnen. Die Anträge müssen direkt beim Büro der Stadtverordnetenversammlung gestellt werden. Bei Fragen stehen die Mitglieder des Ortsbeirates zur Verfügung ([Vereine 2024: Projekte und Termine 2025 – Groß Glienicke](#)).

## Restaurant statt Trafohaus in der Waldsiedlung: La Lupo hat eröffnet

Winfried Sträter „Es ist so weit: am 6. Dezember hat am Eingang zum Villenpark in der Waldsiedlung, gegenüber dem Neuen Atelierhaus Panzerhalle, das Restaurant La Lupo geöffnet. Jahrelang hatte sich der Ortsbeirat dafür eingesetzt, dass dort ein Lokal gebaut werden konnte. Die ehemalige Grenzkaserne ist inzwischen fast vollständig bebaut. Da sie außerhalb der Ortslage liegt, sollte sie auch einen kommunikativen Ort erhalten, an dem man sich zwanglos treffen kann. Das war das Ziel des Ortsbeirates, das nach 8 Jahren endlich erreicht ist. Wo früher ein Trafohaus stand, empfängt nun ein edel gestaltetes Lokal seine Gäste.

Noch ist das Umfeld Baustelle, doch unmittelbar neben dem Lokal wird Investor Wolfgang Steuten noch einen Kinderspielplatz bauen, der den Ort attraktiv für Familien mit Kindern macht.

Das Lokal hat etwa 50 Plätze und eine Lounge im Souterrain, es bietet gute italienische Küche und hat in der Anfangsphase von 16-24 Uhr geöffnet. Betrieben wird es von Xhafolli Valzon und seiner Familie, die aus dem Kosovo stammt, schon seit Jahrzehnten in Deutschland lebt und auch am Mexikoplatz in Zehlendorf ein Restaurant betreibt (La Gondola due).

In der Anfangsphase wird erst einmal ausprobiert, welche Angebote nachgefragt werden, auch hinsichtlich Speisen außer Haus und Ruhetag. Gerne würde die Familie einen Mittagstisch anbieten, aber dazu fehlt das Personal. Xhafolli Valzon ist aber optimistisch: „Es wird sich entwickeln“, sagt er. [Thema Waldsiedlung: Trafohaus – Groß Glienicke](#)



Restaurant La Lupo – Fotos Winfried Sträter

## Buntes Treiben im Ort

Wir blicken zurück auf viele tolle Veranstaltungen: Adventssingen in der Dorfkirche, Kunst-Handwerker-Markt bei Blumen-Buba, Ufer-zu-Ufer-Singen, Weihnachtsbäckereien in der Kirche und im Begegnungshaus und vieles mehr. Das Jahr 2025 startet mit dem traditionellen Drei-Königsturnier am 11.01.2025 in der Sporthalle. An die Vereine ging schon der Aufruf, die Termine für 2025 mitzuteilen, damit eine möglichst gute Abstimmung der vielen Termine und Aktionen im Jahr 2025 stattfinden kann. Die Veranstaltungen des Ortsbeirates sind derzeit wie folgt geplant: 23.08. Kino auf der Badewiese, 13.09. Dorffest. Verfolgen Sie unsere Groß Glienicker Veranstaltungen hier: [Veranstaltungen – Groß Glienicke](#)

## Wahlen 2025: Potsdam sucht Wahlhelfende für die vorgezogene Bundestagswahl

PM 552 (03.12.2024): „Die Landeshauptstadt Potsdam sucht ab sofort wieder ehrenamtliche Wahlhelfende für die vorgezogene Bundestagswahl voraussichtlich am 23. Februar 2025. Insgesamt 1.600 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden am Wahltag in 133 Urnenwahllokalen im gesamten Stadtgebiet oder

zur Auszählung der Briefwahlstimmen in der Voltaire-Gesamtschule eingesetzt.“

## Bürgerbüro

Unser Bürgerbüro wurde entrümpelt und soll ab Januar 2025 neu gemalt und gestaltet werden (Der Ortsbeirat: das Ortsteilparlament – Groß Glienicke). Ein runder Tisch und neue Schränke werden aufgestellt. Das Schaufenster soll neu und ansprechend gestaltet werden. Wer kann bei Malerarbeiten mit Zeit und Material (Malerrollen, Abdeckfolie, Abdeckklebeband u.ä.) unterstützen? Bitte bei der Ortsvorsteherin melden ([ortsvorsteher-gg@potsdam.de](mailto:ortsvorsteher-gg@potsdam.de)).

## Wertstoffstandplatz Am Schlahn

Der Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) ist für die Beräumung von herrenlosen Abfallablagerungen zuständig. Die Beräumungspflicht der LHP bezieht sich auf die für die Allgemeinheit frei zugängliche Flächen, solange kein Verursacher ermittelt werden kann. Frei zugängliche Flächen sind u.a. Waldflächen, Straßen, Gehwege, Grünflächen bei denen ein Betretungsrecht für ALLE besteht.

Im September 2023 hatte sich der Fachbereich an den damaligen Ortsvorsteher Herrn Sträter gewandt und auf die Problematik der massiven Vermüllungen des Wertstoffstandplatzes Am Schlahn in Groß Glienicke und auf die wiederholten Zerstörungen der dort vorhandenen Altkleidercontainer aufmerksam gemacht. Aufgrund der Nichteinsehbarkeit des Wertstoffstandortes von außen (Waldbestand), hat sich der Standort zu einem „Eldorado“ für massive herrenlose Müllablagerungen durch Unbekannt entwickelt.

Zusammen mit Herrn Sträter wurden im Rahmen eines Vor-Ort-Termins mehrere Standplätze in Groß Glienicke begutachtet und zwei potentielle Flächen für die Aufstellung von Glas- und Altkleidercontainer favorisiert. Diese Standplätze wurden jedoch aufgrund verschiedener Faktoren (z.B. Ortsbild) durch den Ortsbeirat abgelehnt. Mittlerweile erhält die LHP fast wöchentlich Hinweise von illegal abgelagerten Abfällen rund um die Wertstoffbehälter am Standort Am Schlahn. Die hohen Kosten der Beräumung und Entsorgung muss die Allgemeinheit tragen.



Wertstoffstandplatz Am Schlahn – Fotos Verena Stephan

Aus diesem Grund erwägt der Bereich örE die Einziehung der Wertstoffbehälter und somit die Schließung des Standplatzes. Dies hätte zur Folge, dass für den Ortsteil Groß Glienicke nur noch ein Wertstoffstandplatz Am Sportplatz für Altkleider/Altglas sowie zwei Wertstoffstandplätze in der Helmut-Just-Straße und Seeburger Chaussee ausschließlich für Altglas zur Verfügung stehen. Vor diesem Hintergrund benötigen wir dringend Ihre Unterstützung zur Findung eines Ersatzstandortes für die Altkleider- und Altglascontainer, um weiterhin ausreichend



bürgerfreundliche Rückgabemöglichkeiten für Alttextilien und Altglas in Groß Glienicke zur Verfügung zu stellen. [Thema Müll 2024 – Groß Glienicke](#)

**Gedenken an den Oberstabsarzt Dr. Julius Schoeps (1864-1942)**

Rebecca Lea Freudl nahm am 05.12. in der Blücherkaserne der Bundeswehr in Berlin-Kladow an dem Gedenken an den Oberstabsarzt Dr. Julius Schoeps (1864-1942) teil. Seit 2004 halten die Soldatinnen und Soldaten des Sanitätsregiments mit einer jährlichen Kranzniederlegung an seinem Gedenkstein auf dem Kasernengelände die Erinnerung an den Todestag von Oberstabsarzt Dr. Julius Schoeps lebendig. Begründet wurde diese Tradition wurde von seinem Enkel, Prof. Julius H. Schoeps, der als Historiker und Gründungsdirektor des Moses-Mendelssohn-Zentrums in Potsdam bekannt ist.



Gedenkstein für Dr. Julius Schoeps und Zeremonie – Fotos Rebecca Freudl

Dr. Schoeps leitete im Ersten Weltkrieg mehrere Lazarette und wurde für seine aufopfernde Arbeit mehrmals geehrt. Nach Kriegsende war er dann in Berlin als Praktischer Arzt in eigener Praxis in Berlin Kreuzberg tätig. 1938 wurde ihm als Juden durch die Nationalsozialisten die Approbation entzogen.

Dr. Schoeps lehnte eine Auswanderung aus Deutschland zunächst ab. 1939 erwog er sogar, sich freiwillig zum Kriegsdienst zu melden. Als es Sohn Hans Joachim schließlich gelungen war, seine Eltern zur Emigration zu überreden, war es bereits zu spät. Juden durften seit Oktober 1941 nicht mehr aus Deutschland auswandern. Am 04.06.1942 wurde Dr. Julius Schoeps nach Theresienstadt deportiert. Seine Ehefrau begleitete ihn freiwillig. Am 27.12.1942 starb der 78jährige im Lager an einer nicht behandelten Krankheit. Seine Frau wurde am 18.05.1944 nach Auschwitz deportiert, wo sich ihre Spur verliert.

Bei der Gedenkveranstaltung am 05.12.2024 schlug die Kommandeurin des Sanitätsregimentes, Oberfeldärztin Tamara Pace Ross, den Bogen zur Gegenwart: Es sei elementar, dass

wir heute nicht wegschauen und schweigen, wenn in unserer Gesellschaft antisemitische Einstellungen, Hass gegen Jüdinnen und Juden, wieder zunehmen. Wenn seit dem islamistischen Terroranschlag auf Jüdinnen und Juden im Oktober 2023 durch die Hamas in Israel antisemitischen Übergriffe sowie Anschläge auf Gedenkstätten, Synagogen und andere Orte jüdischen Lebens stattfinden, dann sei es an der Zeit, dass wir uns dem entschieden entgegenstellen. Nie wieder sollten jüdische Menschen in Angst und Unsicherheit bei uns leben. „Nie wieder ist jetzt!“ unterstrich die Kommandeurin des Sanitätsregimentes. Nach dem militärischen Zeremoniell der Kranzniederlegung fand die Eröffnung der Ausstellung „Jüdisches Krankenhaus Berlin – ein Kaleidoskop deutscher Geschichte“ im Jägercasino auf dem Kasernengelände statt. Frau Dr. Elke-Vera Kotowski, Chefkuratorin der Moses-Mendelssohn-Stiftung, führte in die Ausstellung ein. Anschließend gab es bei einem Empfang Gelegenheit für Gespräche.



Ausstellungseröffnung „Jüdisches Krankenhaus Berlin“ – Fotos Rebecca Freudl

**Weitere Themen**

Der Antrag zu Tempo 30 auf der B2 in Ortslage geht ab Januar 2025 in die entsprechenden Ausschüsse der Stadt Potsdam. Die Uferwegebeauftragte präsentiert ihren Jahresbericht in der Dezembersitzung im Ortsbeirat und im Januar 2025 im Hauptausschuss der Stadt Potsdam. Die Vorbereitungen zum diesjährigen Dorffest starten am 20.01.2025. Das Dorffestkomitee freut sich über Anregungen, neue Impulse, Ideen und natürlich auch über Ideenumsetzer. Die Richtlinie zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftswesens wird evaluiert. Daher findet zu diesem Thema ein Online-Treffen der Mitglieder aller Ortsbeiräte am 28.01.2025 statt.

Begegnungshaus-Programm Januar 2025

Wochentag	Datum	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochentag
10.00 – 11.30 Uhr Wöchentlich Yoga		10.00 – 12.30 Uhr 08. Januar Seisensfrühstück Anmeldung nötig!	10.00 – 12.00 Uhr wöchentlich Malen für Erwachsene Anmeldung nötig!	09.30 – 10.30 Uhr wöchentlich Hockergymnastik/ Stairprophylaxe	MACHBARSCHEFT'S BÜRGERFRIEDLICHKEIT
		11.00 Uhr 22. Januar 2025 mit Anmeldung Klangmeditation	14.00 – 15.00 Uhr 16. Januar 2025	13.00 – 15.30 Uhr wöchentlich nach Absprache außerhalb der Ferien Klavierunterricht	Spotify und Kulturveranstaltungen Potsdam
15.30 – 17.00 Uhr wöchentlich	16.00 – 18.00 Uhr wöchentlich außerhalb der Ferien	16.00 – 17.45 Uhr wöchentlich	15.30 – 17.00 Uhr wöchentlich	15.00 – 18.00 Uhr wöchentlich	Logo of the house
Basengruppe „DIY“ für Kinder ab 10 J. 16.00 – 17.30 Uhr 13. Januar 2025	Tippen für Kinder ab 4. Klasse 16.30 – 18.00 Uhr wöchentlich	Näherkstatt für Kinder ab 3. Klasse 18.00 Uhr 22. Januar 2025	Schach für Kinder und Jugendliche ab 10 18.00 – 20.00 Uhr wöchentlich	Malen für Erwachsene Anmeldung nötig!	
Sicherheitspartner und Polizei: Veranstaltung zum Thema Drogenprävention	nach Absprache Gitarre für Jugendliche ab 16	Männerkuchertis	Tippen für Erwachsene		Interessen und Begegnung Gesundheit und Bewegung Für Kinder und/oder Jugendliche
17.00 – 19.00 Uhr 06. Januar 2025 Fotogruppe	17.00 Uhr 07. Januar 2025 Vorstandssitzung Groß Glienicke Begegnungshaus e.V.	18.00 Uhr nach Absprache 14-tägig Trommeln	18.00 – 20.00 Uhr 14-tägig Näherkstatt für Erwachsene	17.30 – 19.00 Uhr wöchentlich Italienisch	
18.00 Uhr 27. Januar 2025		18.30 – 20.00 Uhr wöchentlich Italienisch	19.30 Uhr wöchentlich Chor „Swingig Glienicke“	19.00 Uhr 31. Januar 2025	
Vorstandssitzung „Groß Glienicke Kreis“				Musik im Begegnungshaus	

# LICHTMESS IN GLINDE

## 2.2.2025

**10:00 Uhr**  
Männerfrühstück („Dahlemer Anker“)

**Frauenfrühstück** („Lichtmess-Museum“)

**14:00 Uhr Festumzug**

# ... UND WEIL DER MENSCH EIN MENSCH IST ...

Nur wenige Tage trennen uns vom vergangenen Jahr 2024 - ein Jahr der vielen nachbarschaftlichen Begegnungen.

Mit Christa Duha unternahmen wir zu Beginn eine bewegende Zeitreise in das Jahr 1963, als die Berliner Mauer die Verbindung zu vertrauten Nachbarn versperrte. Heute – gut 60 Jahre danach, erinnert jeweils am Vorabend des 1. Advent das wechselseitige Ufersingen der Kladower und Groß Glienicker an die wieder-gewonnene Grenzenlosigkeit.

Viele interessante Filme – wie z.B. DIE TOTEN VÖGEL SIND OBEN, GRENZLAND, GROSS GLIENICKE IM FILM, ERNST LAUDE FILME, SCHAM UND SCHWEIGEN sowie SCHLOSS VOGELÖD – und die cineastischen Einführungen von Meinhard Jacobs begleiteten uns über das Jahr.

Für 2025 planen wir wieder spannende Begegnungen (genaue Termine / Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben):

## März

**ÖKOFILMTOUR** des Landes Brandenburg

Das 20. Festival des Umwelt- und Naturfilms präsentiert Filme zum globalen Umwelt- und Naturschutz, Klimaschutz, ... sowie den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen.

## April

**KNUT ELSTERMANN** (Kino King vom rbb radioeins) liest aus seinem Buch IM GESPRÄCH mit Egon Günther. Der Autor beschreibt Hintergründe seiner Begegnungen als persönliche Annäherung an das Erbe der DEFA. Anschließend läuft der Spielfilm DIE SCHLÜSSEL (1974) Regie: Egon Günther.

## Mai

**GREEN VISIONS POTSDAM** das neue Filmfestival zu Gast in GG

„Wir wollen Schaufenster für Unterhaltung und Forum für Wissen sein – und trotz der besorgniserregenden Klimaveränderung Zuversicht verbreiten.“ Dieter Kosslick Festivaldirektor

## Juni

**VOLKER KOEPP - EIN LEBEN FÜR DEN DOKUMENTARFILM**

Koepp ist als deutscher Dokumentarfilm-Regisseur über die Grenzen

Deutschlands international bekannt und hochgeschätzt - er präsentiert seinen neuesten Film.

## August

**OPEN AIR FILM** auf der Badewiese – die beliebte Filmreihe des Ortsbeirates GG

## Oktober

**KONRAD WOLF** - zum 100. Geburtstag

Gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Naumann, Vorsitzender der Friedrich-Wolf-Gesellschaft, planen wir eine Würdigung der Lebensleistung von Konrad Wolf - es läuft sein letzter Film BUSCH SINGT (1982).

## November

**GÜNTHER RITTAU - EIN LEBEN MIT DER KAMERA**

Aufführung der rekonstruierten Fassung METROPOLIS (1927) von Fritz Lang.

Rittau galt als Kameramann und "Wegbereiter der Spielfilm-fotografie". Für sein herausragendes Wirken im deutschen Film erhielt er bei der Verleihung des Deutschen Filmpreises 1967 das Filmband in Gold.

**FILME UND IHRE ZEIT** als Arbeitskreis des Groß Glienicker Kreises organisiert seit 2019 - unterstützt durch zahlreiche Kulturfreunde des Ortes - die gleichnamige Veranstaltungsreihe, um generations- und herkunftsübergreifend über die Grenzen von Groß Glienicke hinaus für das Medium Film und dessen Bezug zu unserer Ortsgeschichte zu interessieren.

Seit vielen Jahren sind wir auf der westlichen und östlichen Seite des Groß Glienicker Sees auf Spurensuche zu den Filmgeschichten unseres Ortes <https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de/>. Wer Interesse an der Mitgestaltung hat, ist in unserem Kreis herzlich willkommen.

**Wir wünschen Ihnen ein glückliches Jahr 2025.**

**Holger Fahrland**

PLAK FILME UND IHRE ZEIT / GGK



Ein wichtiger Schub für die Kinder- und Jugendarbeit Am Schlaatz  
Jugendclub Alpha inklusiv umgestaltet; Bowlingbahn wieder nutzbar gemacht

## Jugendclub Alpha inklusiv Bowlingbahn



Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit hat sich in den vergangenen zwei Monaten im Kellergeschoss des „Bürgerhaus am Schlaatz“ einiges getan.

Zum einen zeigt sich der Jugendclub Alpha in neuem Gewand. Der Fußboden wurde komplett ausgetauscht, Wände und Decke erhielten einen neuen Anstrich. Hintergrund ist das Projekt „Alpha inklusiv“, in dessen Verlauf sich die Mitarbeiter:innen des Clubs sich in diesem Jahr intensiv mit inklusiver Jugendarbeit auseinandersetzen. In diesem Zusammenhang wurde die Zusammenarbeit mit der Wilhelm-von-Türk-Schule intensiviert und die Räume erhielten eine neue Farbgebung. Was zunächst zusammenhanglos klingt, wird deutlicher, wenn man sich intensiver mit Farbgestaltung als Teil inklusiver Räume beschäftigt. „Farben beeinflussen unsere Stimmung und Emotionen und tragen dazu bei, ein positives Umfeld zu schaffen, das sich inklusiv und unterstützend anfühlt“, erklärt Benjamin Riese, pädagogischer Mitarbeiter im Jugendclub Alpha.



Vier Wochen waren der Jugendclub geschlossen. In dieser Zeit wurden, in Teilen mit den Jugendlichen zusammen, die Räumlichkeiten inklusiv umgestaltet und erneuert. Gefördert durch Mittel der Landeshauptstadt Potsdam und des MBSJ erhielten die Räume ein ganz neues „farbliches“ Gesicht. „Unser Ziel war es, weniger aggressive Farben zu verwenden und einer Reizüberflutung entgegenzuwirken“, so Riese. Dies ist ein erster Teil des sich (ebenso wie das Bürgerhaus) in Trägerschaft der KUBUS gGmbH befindlichen Jugendclubs.

Eine weitere spürbare Veränderung neben der Realisierung dieses Projekts ist die Wiederinbetriebnahme der Bowlingbahn, die sich ebenfalls im Kellergeschoss des Bürgerhauses befindet. Initiiert und maßgeblich umgesetzt durch den Sportverein



Juventas Crew Alpha e. V. sowie unterstützt durch das Bowlingcenter Babelsberg steht diese nun vorrangig den Schulklassen und Hortgruppen des Stadtteils zur Verfügung, wird aber auch für einige Projekte und Angebote des Jugendclubs sowie des Sportvereins genutzt. Der Bahnbetrieb wird vom Jugendclub Alpha organisiert.

Tim Spotowitz, Leiter des Bürgerhauses: „Mit dem gemeinwesenorientierten Betrieb der Bowlingbahn schaffen wir als Bürgerhaus gemeinsam mit Jugendclub und Juventas Crew Alpha e.V. neben dem Klub Keller eine weitere wohnortnahe Freizeitmöglichkeit für Menschen aus dem Stadtteil. Wir vermeiden außerdem den Leerstand von stark nachgefragten Räumen für Sport und Begegnung im Quartier und leisten so einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt am Schlaatz.“

Der Jugendclub Alpha hat Mo.–Fr. von 13.00-19.00 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren geöffnet.

Kinder- und Jugendgruppen aus dem Stadtteil können nach Voranmeldung und in Begleitung einer pädagogischen Fachkraft die Bowlingbahn im Rahmen der Öffnungszeiten kostenfrei nutzen.

### Ansprechperson für Nachfragen:

Tim Spotowitz (Leitung Bürgerhaus), Tel: 0331-817190,

Mail: [tim.spotowitz@buergerhaus-schlaatz.de](mailto:tim.spotowitz@buergerhaus-schlaatz.de)



Stell Dir vor, es brennt  
und keiner löscht.  
Keine Ausreden!

# MITMACHEN!



**Freiwillige Feuerwehr Marquardt**  
Hauptstraße 1a • 14476 Marquardt  
Mail: [FFW-Marquardt@gmx.net](mailto:FFW-Marquardt@gmx.net)

Helfen, retten, Kameradschaft erleben - kommt zur Freiwilligen Feuerwehr Marquardt!

## Ausstellung historische und aktuelle Luftbild-Fotografien

Bis zum 18. Mai 2025 präsentiert das Potsdam Museum in der Sonderausstellung „LUFT | BILD | Potsdam. Die Stadt von oben“ faszinierende Luftaufnahmen Potsdams und seiner Umgebung. Die Fotografien, die zwischen 1900 und heute aus Zeppelin, Flugzeugen, Raumschiffen und Drohnen aufgenommen wurden, eröffnen einen spannenden und selten gezeigten Blick auf die Stadt und ihre Geschichte.

Nach der erfolgreichen Schau „Der Stadt aufs Dach gestiegen. Potsdam aus halber Höhe“ geht das Potsdam Museum nun noch höher hinaus und zeigt die außergewöhnliche Perspektive aus der Luft, die im frühen 20. Jahrhundert noch eine Sensation war und heute aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist. Die jetzt präsentierten Luftbilder von Potsdam, hergestellt mit ganz unterschiedlichen technischen Verfahren, ermöglichen es, die Stadt nicht nur anders zu sehen, sondern sie auch anders zu verstehen.

Die mehr als 150 historischen und aktuellen Luftbilder stammen vorwiegend aus der Sammlung des Museums, der Dokumentation Stadtentwicklung der Landeshauptstadt sowie aus Privatbesitz. Sie sind nicht nur ein Begleitprodukt der Luftfahrtentwicklung, sondern entstanden auch im Auftrag der Stadtplanung oder von Geheimdiensten. Potsdam wurde einst am Reißbrett geplant. Von oben lassen sich die Ideen von einst, große Zusammenhänge, der Wandel der Stadt, unerwartete Spuren genauso wie die Zeugnisse düsterer Kapitel sehr gut nachvollziehen. Einige ausgestellte Luftbilder zeigen das kriegszerstörte Potsdam im April 1945, weitere dokumentieren den Todesstreifen der Berliner Mauer und manche Bilder mit Schwärzungen machen deutlich, was es geheim zu halten galt oder verschleiert werden sollte. Zu sehen sind ebenfalls Potsdam-Ansichten, die 1978 mit der Multispektralkamera, einem DDR-Spitzenprodukt und auch bald Vorzeigeprojekt, aufgenommen wurden. Präsentiert werden auch Arbeiten des Potsdamer Luftbildfotografen Lutz Hannemann, der seit mehr als



Blick auf die Seerose, 1987

Foto: © LHP-FB Stadtplanung-DOK Stadtentwicklung, Interflug (Ausschnitt)

30 Jahren den Wandel der Stadt so kontinuierlich wie kein anderer von oben dokumentiert hat.

Die Ausstellung lädt dazu ein, die Faszination der Luftbilder in großen, zum Teil wandfüllenden Formaten zu erfahren und Potsdam damit aus ungewohnten Perspektiven neu zu entdecken. Besuchende können so das Zusammenspiel von Architektur, Natur und Geschichte quasi aus der Vogelperspektive erkunden. „LUFT | BILD | Potsdam. Die Stadt von oben“ zeigt nicht nur die Schönheit der Stadt, sondern auch die Spuren der Zeit, die Veränderungen und den Wandel – eine Einladung, die Stadt neu zu entdecken und ihr Wesen aus der Höhe zu ergründen.

Das Potsdam Museum lädt alle Potsdamerinnen und Potsdamer sowie Brandenburgerinnen und Brandenburger dazu ein, eigene private Fotografien, die bei Flügen über die Stadt oder per Drohnenfotografie aufgenommen wurden, an das Museum zu senden. Eine Auswahl wird dann in der Ausstellung digital präsentiert werden. Bitte schicken Sie die Fotos (max. 10 MB), einschließlich Datum, Ort und Aufnahmesituation, an [museum-geschichte@rathaus.potsdam.de](mailto:museum-geschichte@rathaus.potsdam.de).

## Angeln an der Alten Fahrt in den Wintermonaten

Die Untere Fischereibehörde der Landeshauptstadt Potsdam ist für die Wintersaison bis zum 31. März 2025 gemeinsam mit dem Landesangelverband (LAVB), dem Fischereischutzverein (FSV) und dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK) zu dem Ergebnis gekommen, von einem im Ordnungsamt intensiv geprüften Verbot der Angelfischerei an der Alten Fahrt Abstand zu nehmen. Stattdessen wurde ein gemeinsamer Aktionsplan erarbeitet, der u.a. vorsieht, in erster Linie verstärkt alle ordnungsrechtlichen Vollzugs- und auch privatrechtlichen Umsetzungsmöglichkeiten zu nutzen.

Vor dem Hintergrund der wiederkehrenden Diskussionen über das Angeln an der Alten Fahrt informiert die Landeshauptstadt Potsdam über ihre Maßnahmen. Diese sollen gewährleisten, dass tierschutz- und fischereirechtliche Vorgaben eingehalten werden. Im Land Brandenburg ist die Ausübung der Angelfischerei gezielt auf Raubfische nur denjenigen Anglern gestattet, die



Havel - Alte Fahrt

Foto: © Heiko Wahl

eine entsprechende Qualifikation in Form einer erfolgreich abgelegten Prüfung und der Erteilung eines Fischereischeins nachweisen können. Den Fischereischeininhabern sind die Inhalte der fischerei- und tierschutzrechtlichen Regelungen damit bekannt.



## Märchen von Hans Christian Andersen nacherzählt: Die Schneekönigin

Es war einmal ein Spiegel aus Eis, der alles Schöne hässlich aussehen ließ und das Schlechte schön machte. Dieser Spiegel zerbrach und zersprang dabei in tausend kleine Stücke. Trafen diese Stücke ein Herz, wurde es kalt wie Eis, trafen sie Augen, sahen sie alles nur noch hässlich und böse. Den Waisenjungen Kay treffen zwei Splitter in Herz und Auge als er im Sommer mit seiner Freundin Gerda draußen spielt. Er verspottet Gerda und treibt sich von nun an mit den bösen Jungs herum.

Im Winter fährt eines Tages die Kutsche der schönen Schneekönigin durch das Dorf, in dem Kay lebt. Aus Spaß hängt er sich hinten an. Doch plötzlich zieht ihn die Königin in die Kutsche. Er verfällt ihrer kalten Schönheit und beschließt von nun an mit ihr in ihrem Palast zu leben.

Der Frühling kommt und weil Kay noch immer nicht zurück ist, macht sich Gerda auf die Suche nach ihm. Auf ihrem Weg landet sie bei einer Fee, die sehr einsam ist. Sie lässt Gerda ihre Sorge um Kay vergessen. Von da an lebt Gerda mit der einsamen Fee in ihrem Haus zwischen Sonnenblumen. Erst im Herbst erinnert sich Gerda wieder an ihren Freund Kay.

Gerda beschließt, sich erneut auf die Suche nach Kay zu machen. Auf ihrem Weg kommt sie an einem Schloss vorbei. Dort lebt ein Prinz und eine Prinzessin. Sie schenken Gerda für ihre Weiterreise warme Kleider und eine Kutsche. Ihre feine Garderobe bemerken leider Banditen, die sie in einem Wald überfallen. Eines der Banditenmädchen findet Gefallen an Gerda und nimmt sie bei sich auf. Die Mädchen freunden sich an und schließlich lassen die Banditen Gerda weiterziehen und geben ihr sogar ein Rentier mit.

Als sie schließlich das Schloss der Schneekönigin erreicht, findet sie Kay fast erfroren vor. Er kann die Kälte nicht spüren und so spielt die Schneekönigin ihr grausames Spiel mit ihm. Sie



versprach, dass er gehen könnte, sobald er aus Eissplittern das Wort „Ewigkeit“ gelegt hätte. Wegen des Splitters in seinen Augen kann er aber nicht richtig sehen und legt immer wieder seltsame Muster aus Eis. Als Gerda ihren Freund so sieht, hat sie Mitleid und weint um Kay. Ihre Tränen lassen sein gefrorenes Herz schmelzen und spülen die Splitter aus seinem Auge heraus. Endlich kann er das Wort Ewigkeit legen und folgt Gerda zurück nach Hause. Als die beiden im Dorf ankommen, sind sie bereits erwachsen.

## Eiszapfen zaubern

Das Rezept, mit dem Du Dir den Eiszauber auf der Zunge zergehen lassen kannst, ergibt zwei Eiszapfen.

### ZUTATEN

- 125 ml Wasser
- 685 g Zucker, plus Zucker zum Wälzen
- blaue Lebensmittelfarbe

### Zusätzlich

- 2 Wäscheklammern
- 2 Holzspieße

### So geht's

1. Wasser in einem Topf bei mittlerer Hitze zum Kochen bringen. Nach und nach den Zucker hinzufügen und ständig mit einem Holzlochöffel rühren, bis sich der Zucker aufgelöst hat. (Es soll nicht kochen.) 8-10 Tropfen blaue Lebensmittelfarbe hinzufügen, gut verrühren und den Topf vom Herd nehmen.

2. Je eine Wäscheklammer an den Enden der beiden Holzspieße befestigen. Die Wäscheklammern als Griff benutzen, jeden



Spieß es in die Zuckerlösung tauchen, dann in Zucker wälzen.

Zum Trocknen beiseitelegen und die Zuckerlösung etwa 5 Minuten abkühlen lassen.

3. Die Zuckerlösung auf zwei Einmachgläser verteilen, die sollen etwa  $\frac{3}{4}$  voll sein. In jedem Glas vorsichtig einen der getrockneten Zucker-spieße mit der Wäscheklammer so befestigen, der er 5-7

cm vom Boden und von den Seiten des Glases entfernt ist. Die Gläser an einem warmen Ort beiseitestellen.

4. Innerhalb einer Stunde beginnen sich Zuckerkristalle zu bilden, die langsam weiterwachsen und nach einer Woche so groß sind, dass du sie naschen kannst!

**Musikalische Unterhaltung**  
zu Ihren Anlässen



Tel: 017 23 13 42 00

RECHTSANWÄLTIN  
**Sabine Lutz**

Ihre Anwältin vor Ort in Groß Glienicke

- Familien - Eherecht  
(Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt, u.a.)
- Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeitrecht

Anwaltskanzlei Berlin  
Savignyplatz 6,  
10623 Berlin-Charlottenburg  
Bus : M48 - X34 . S3 S5 S7 S9 . Savignyplatz

Zweigstelle Potsdam  
Seepromenade 32,  
14476 Potsdam-OT Groß Glienicke  
Bus: 638 Friedrich-Günther-Park

Fon 030 854 05 260  
Fax 030 854 05 265  
info@anwaltskanzlei-lutz.de  
www.anwaltskanzlei-lutz.de

*Harfe & Klavier*  
*Instrumentalunterricht*  
*Elisabeth Fröber*




Tel. 0152 085 74717  
www.harfenunterricht-berlin.com  
info@harfenunterricht-potsdam.de

**Michael Schmidt**  
Elektromeister

Tel. 0331/58 18 456  
Fax 0331/58 18 455  
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de  
www.ems-potsdam.de



Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen

**MR DACHBAU**  
MANUEL RAMISCH

Mittelstraße 19, 39240 Klein-Rosenburg  
039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315  
dach\_ramisch@yahoo.de

**Ihr Recht in guten Händen**



- Immobilien- und Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Verwaltungsrecht
- Familien- und Erbrecht

**Rechtsanwältin**  
**Brigitte Sell-Kanyi**

Kanzlei Potsdam  
Richard-Wagner-Straße 8  
14476 Potsdam/OT Groß Glienicke  
Fon 033201/43 02 26  
Fax 033201/43 02 61

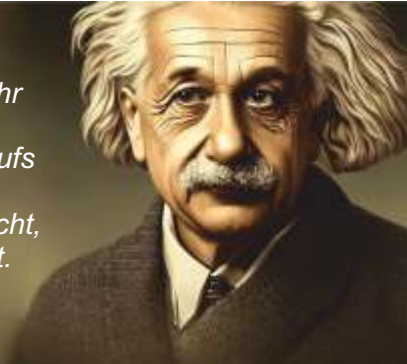
Kanzlei Berlin  
Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str.  
13585 Berlin-Spandau  
Fon 030/333 09 222  
Fax 030/351 302 10

E-Mail: info@kanzlei-sell-kanyi.de  
www.kanzlei-sell-kanyi.de

Mo, Die, Do: 9.30 - 18.00 Uhr    Mi und Fr: 9.30 - 15.30 Uhr

**Der REWE Markt**  
**Siegfried Grube oHG**

Breite Str. 27 • 14471 Potsdam • Tel.: 0331-95140765 • Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 22:00 Uhr



Wenn das alte Jahr  
erfolgreich war,  
dann freue dich aufs  
Neue.  
Und war es schlecht,  
ja, dann erst recht.

**Albert Einstein**

**Tischlerei Gänserich**  
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für  
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,  
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

*Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.*

Tischlerei Gänserich GbR, Döberitzer Str. 1 14476 Potsdam OT Fahrtand  
Thomas Gänserich - Seate Gänserich-Schulz  
Telefon 03 32 08 75 03 04 - Telefax: 03 32 08 75 00 98 - www.gaenseric.de

**WERKSTATT DES VERTRAUENS 2024**  
Ausgezeichnet vom Autofahrer



**Europaweite Mobilitätsgarantie?**  
**Kostenlos zur Inspektion im Internet!**

**www.seelke.de**  
**AutoService SEELKE**  
in SEEBURG  
Tel. 033201/21080

Der Landgasthof ZUM ALTEN KRUG empfiehlt:  
**Gulasch mit Teigdeckel**

Zubereitungszeit: ca. 30 Min., Garzeit: ca. 2¼ Std.

**Zutaten** für 4 Portionen:

- 2 Möhren, 150 g Knollensellerie, 1 Stange Lauch,
- 1 Zwiebel, 1 EL Butterschmalz, 800 g gemischtes Gulasch, Salz, Pfeffer, 2 EL Tomatenmark,
- 500 ml Malzbier, 1l Fleischbrühe, 4 Äpfel,
- 1 EL Zitronensaft, 80 g Nusskerne,
- 3 EL Semmelbrösel, 1 EL Butter,
- 1 Rolle Butter-Blätterteig (270 g),
- 1 Eigelb, 2 EL Schlagsahne



**Zubereitung:**

1. Möhren schälen, in Scheiben schneiden.
- Sellerie schälen, würfeln. Lauch waschen, putzen.
- Weißer Teil in Würfel, grünen in Ringe schneiden.

1 EL Lauchwürfel beiseitelegen. Zwiebel abziehen und fein würfeln. Das Gemüse 5 Min. in Schmalz rösten. Herausnehmen. Fleisch salzen, pfeffern, im Bratfett anbraten. Gemüse und Mark einrühren.

Bier und Brühe angießen. 1½ Std. köcheln lassen. Apfel waschen. Je 1 Deckel abschneiden. Apfel entkernen, mit Zitronensaft beträufeln. Nüsse hacken, mit Lauchwürfeln und Bröseln in Butter rösten. In die Äpfel füllen. Deckel auflegen.

Ofen auf 200 Grad (Umluft 180 Grad) vorheizen.

Gulasch in 4 ofenfeste Förmchen à 500 ml Inhalt füllen. Teig passend zuschneiden, in der Mitte je 1 ein Loch ausstechen. Auf die Förmchen legen.

Ränder andrücken. Eigelb mit Sahne mischen, auf den Teig streichen. Alles 20 Min. im Ofen schmoren. Das Gulasch herausnehmen. Die Äpfel noch weitere 10 Min. backen.

LANDGASTHOF

**Zum alten Krug**

Saisonale und regionale Spezialitäten

Hauptstraße 2, 14476 Potsdam, OT Marquardt

Tel.: (033208) 572 33

Mail: alterkrug-marquardt@t-online.de

Biergarten, Catering & Event

[www.krug-marquardt.de](http://www.krug-marquardt.de)

2			8		6			
3			7					1
	4	6			5			3
	5			8				4
7		3	2					9
	9		4					
		1	5				7	6

**Sudoku**

Auflösung Januar

6	5	3	8	1	7	9	2	4
9	1	7	4	2	6	5	3	8
2	4	8	3	5	9	7	6	1
7	2	6	9	4	8	1	5	3
8	9	5	7	3	1	2	4	6
1	3	4	2	6	5	8	7	9
5	7	1	6	8	4	3	9	2
3	6	9	1	7	2	4	8	5
4	8	2	5	9	3	6	1	7



## DR. S.V. BERNDT RECHTSANWÄLTIN

AHORNWEG 19  
14476 POTSDAM/  
GROß GLIENICKE

Tel.: 033201 - 44 47 90

Fax: 033201 - 44 47 91

Funk: 0163 - 728 88 22

[www.dr-s-v-berndt.de](http://www.dr-s-v-berndt.de)

### Tätigkeitsschwerpunkte

- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

### Interessenschwerpunkte:

- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht



## Wir kämpfen für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

### Rechtsanwalt Alexander Lindenberg

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin

[mail@rechtsanwalt-lindenberg.de](mailto:mail@rechtsanwalt-lindenberg.de)

[rechtsanwalt-lindenberg.de](http://rechtsanwalt-lindenberg.de)

 24h Terminvereinbarung  
**030 555 79 888 0**

Verkehrsanbindung:

Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße

Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung



## Wir bereiten die Pflanz-Saison vor

- Eigenproduktion von Stiefmütterchen, Hornveilchen, Primeln u.v.m.
- Schon jetzt: getopfte Zwiebelpflanzen wie Schneeglöckchen, Osterglocken, Narzissen und Tulpen in reicher Auswahl

### Öffnungszeiten

Montag – Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr

Alle Sonntage 10.00 – 14.00 Uhr

An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags



## Gartenbau Buba

Potsdamer Chaussee 51  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Tel.: 033208/207 99 • Fax: 033208/207 40  
[info@blumenbuba.de](mailto:info@blumenbuba.de) • [www.blumenbuba.de](http://www.blumenbuba.de)